

Das Deutsche Taubenmuseum in Nürnberg



Der Ausstellungsraum des Deutschen Taubenmuseums in Nürnberg

Jährlich besuchen etwa 5.000 Züchter das Taubenmuseum, das im Jahr 2000 sein 10-jähriges Bestehen feierte. Auf einer Fläche von ca. 600 m² sind mehr als zwei Drittel der über 40.000 Exponate zu sehen. Zur Geschichte des Deutschen Taubenmuseums: Das Taubenmuseum wurde 1992 eröffnet und entstand aus der jahrelangen Sammlungstätigkeit des Museumsleiters. Zuerst war es eine reine Fachliteratursammlung, die sich eigentlich nur mit den Rasse-tauben befasste. Nachdem aber diese Art von Büchern meist über das gesamte Rassegeflügelpektrum geschrieben wurde, blieb es nicht aus, dass sich die Sammlung auf die Rasse-geflügelzucht insgesamt erweiterte. Später kam schließlich noch die Brieftaubenliteratur dazu. Im Jahre 1993 schloss sich ein über 250 m² großer Ausstellungsraum und zwei Jahre später dann weitere 200 m² an. Die Größe des Taubenmuseums ist nun mit ca. 600 m² sicherlich einmalig auf der Welt. Die Zahl der Exponate erhöht sich laufend.

Zur Ausstellung:

Zu sehen sind u.a. Postkarten, Briefmarken, Urkunden, Aquarelle sowie Porzellanfiguren.

Durch Zukäufe, aber inzwischen auch durch Spenden aus allen Ländern der Erde bekam diese Sammlung inzwischen internationalen Charakter.

Adresse:

Deutsches Taubenmuseum
Schießplatzstraße 40
90469 Nürnberg
Telefon: 0911/48 35 20
Fax: 0911/48 46 24

